

23. April 2001

Ärztehaus in St.Pölten eröffnet

7 Ärzte kooperieren fachübergreifend und zukunftsweisend

Die Landeshauptstadt St.Pölten geht neue gesundheitspolitische Wege im Interesse ihrer Bürger: In der Maximilianstraße, nur 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt, wurde am Freitag im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der für das Gesundheitswesen zuständigen neuen Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und Gesundheitsstaatssekretär Dr. Reinhart Waneck ein neues Ärztehaus eröffnet. Auf Initiative des Steuerberaters Dr. Scholler nahmen sieben Fachärzte von einem Radiologen über einen Hautarzt und einen Neurologen bis zu Fachärzten für Innere Medizin, Urologie, Frauenheilkunde und Chirurgie ihre Ordinationen in einem gemeinsamen Haus in Betrieb, was Zusammenarbeit und Zeit sparende Synergieeffekte für die Patienten bedeutet. Sechs Ordinationen kann man als Kassenpatient besuchen, die siebente ist mit einem Wahlarzt besetzt. Baubeginn des auch optisch gut gelungenen Hauses war im Mai 1999, die Fertigstellung erfolgte bereits im November des Vorjahres. Bauherr war die Hypo Leasing, die Architekten unter der Führung von Siegfried Mörth kamen aus Maria Enzersdorf, St.Pölten und Krems.

Bürgermeister Willi Gruber hob hervor, dass das Gesundheitswesen der Landeshauptstadt weiter verbessert wurde: Hier sind 140 praktische und Fachärzte niedergelassen. Das Schwerpunktkrankenhaus werde bald mit einem Betrag von 800 Millionen Schilling ausgebaut. Staatssekretär Waneck kündigte an, dass die Möglichkeit einer Gruppenpraxis demnächst bundesgesetzlich verankert werde. Landeshauptmannstellvertreterin Onodi sprach in vertrauter Umgebung: 20 Jahre lang hatte sie im St.Pöltner Krankenhaus gearbeitet. Sie hob hervor, dass Initiativen wie das neue Ärztehaus wesentlich dazu beitragen, die Qualität im Gesundheitswesen zu verbessern.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at